

Kreis-Blatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonnabends) ein halber Bogen. Der Bränumerationspreis beträgt 2 Mark 40 Pf. für das ganze Jahr. An Insertions-Gebühren werden für die gespaltene Korpus-Zeile oder deren Raum 10 Pfg. berechnet.

Stück 29.

Kybnitz, den 20. Juli.

1901.

Anlässlich des Auftretens weiterer Erkrankungen an schwarzen Pocken in den Kreisen Grottkau und Reiffe habe ich das für die letzteren unterm 20. bezw. 21. v. Mts. angeordnete Verbot der Abhaltung von Wallfahrten und Jahrmärkten auf weitere fünf Wochen ausgedehnt.

Oppeln, den 6. Juli 1901.

Der Regierungs-Präsident.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Beginn des nächsten Kursus zur Ausbildung von Lehrschmiedemeistern an der Lehrschmiede zu Charlottenburg auf Montag, den 5. August, Morgens 8 Uhr, festgesetzt ist.

Anmeldungen sind zu richten an den Direktor des Instituts, Ober-Kocharzt a. D. Brand zu Charlottenburg, Syrerstraße 42.

Oppeln, den 5. Juli 1901.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachungen des Königlichen Landrathsamtes.

[155] Die Kreisblatt-Verfügung vom 22. November 1900 — Stück 47 Nr. 269 —, nach welcher die Bauprojecte zu Neu- und Umbauten von Kranken-, Entbindungs- und Irren-Anstalten nach erfolgter Vorprüfung durch den Kreisbaubeamten und Kreisarzt vor Ertheilung des Bauconsenses dem Herrn Regierungs-Präsidenten vorzulegen sind, wird wenig beachtet. Ich nehme daher Anlaß, auf die genaue Innehaltung dieser Verfügung zur Vermeidung von Weiterungen nochmals hinzuweisen und erwarte für die Zukunft die genaue Beobachtung derselben.

Kybnitz, den 18. Juli 1901.

[156] Unter Hinweis auf die Verordnung der Königlichen Regierung vom 2. Juli 1895 (Kupfer, Schulverordnungen, Nachtrag Seite 198) werden die Gemeinde- und Schulvorstände hierdurch veranlaßt, die kommenden Sommer- bezw. Herbstferien dazu zu benutzen, um die kleinen Reparaturen an den Schulhäusern (Ausweissen, Ausbessern und Setzen der Defen, Ausdielen des Fußbodens, Ausbessern der Fenster u. s. w.) vorzunehmen.

Kybnitz, den 18. Juli 1901.

[157] Von tollen oder tollwuthverdächtigen Thieren gebissene Personen, welche das Königliche Institut für Infektionskrankheiten aufsuchen oder diesem zur Behandlung zugeführt werden, langen daselbst häufig mit ungereinigtem Körper und mit unsauberer Leibwäsche versehen an, auch bringen sie keine Wäsche zum Wechseln mit.

Da die Behandlung im Institut in der Regel eine ambulatorische ist, bei welcher die Patienten nicht mit Anstaltswäsche versehen werden, saubere Leibwäsche aber neben körperlicher Reinlichkeit erforderlich ist, um die Entstehung von Entzündungen und Eiterungen während der Behandlung zu verhüten, so ist darauf zu halten, daß die dem gedachten Institute zugeführten Personen in reinlichem Zustande des Körpers und der Kleidung, namentlich der Leibwäsche und mit genügender Leibwäsche (Hemden, Unterbeinkleider, Strümpfe) zum Wechseln versehen, daselbst erscheinen.

Kybnitz, den 18. Juli 1901.

Der Landrathsamtsverwalter. Plewig, Regierungs-Assessor.

Steckbrief. Gegen den Arbeiter Paul Bias aus Kreuzdorf, jetzt unbekanntem Aufenthalts, ist wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung die Untersuchungshaft verhängt worden.

Sich ersuche, Bias im Betretungsfalle festzunehmen, in das nächste Gerichtsgefängniß einzuliefern und mir Nachricht zu geben zu den Akten 5 J 437/01.

Ratibor, den 9. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erledigung. Der hinter dem Maurer Karl Kreisel aus Diptin in Stück 27 Seite 156 des Rybniker Kreisblattes diesseits unterm 24. Juni 1901 erlassene Steckbrief ist erledigt. 4. J. 699/01.

Ratibor, den 11. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erledigung. Der unterm 30. August 1898 hinter dem zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Grenadier Karl Hermann Schnapka aus Pilchowitz erlassene Steckbrief ist erledigt.

Rybnitz, den 12. Juli 1901.

Königliches Bezirks-Kommando.

Der Besenbinder Josef Buchzeit aus Stanitz wird hiermit als Trunkenbold erklärt und demgemäß den Gast- und Schankwirthen die Duldung desselben in ihren Lokalen, sowie die Verabreichung geistiger Getränke an und für denselben bei Vermeidung der in der Polizeiverordnung vom 18. September 1885 angedrohten Strafen, untersagt.

Rauden, den 10. Juli 1901.

Der Amtsvorstand.

1. Unter den Schwarzviehbeständen des Kuhwärters Johann Gaida zu Ober-Jastrzemb ist die Rothlaufseuche ausgebrochen und wird die Gehöftssperre hiermit angeordnet.

2. Unter dem Schwarzvieh der Grundbesitzer Simon Adamczyk und Josef Mazur in Ober-Jastrzemb, der Wittwe Franziska Brudny zu Rgd.-Jastrzemb, und des Bauergutsbesitzers August Potempa zu Mischanna ist die Rothlaufkrankheit erloschen und wird die Gehöftssperre hiermit aufgehoben.

Jastrzemb, den 16. Juli 1901.

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung. Die Herzogliche Kammer zu Schloß Ratibor hat die Einziehung des vom Gutsbezirk Groß-Rauden, hinter dem Schlosse daselbst belegenen Weges, welcher sich von der nach Brantolka führenden Straße rechts abzweigt und durch den Schloßpark über die Colonie Przerwiec nach der Kreis-Chaussée Groß-Rauden—Kieferstaedtel führt, nebst allen diesen Weg im Schloßpark durchschneidenden bezw. von demselben sich abzweigenden Nebenwegen mit dem Bemerkten beantragt, daß durch die Einziehung dieser Wege für den öffentlichen Verkehr etwaige Wegegerechtigkeiten privater Natur nicht berührt werden.

In Gemäßheit des § 57 Absatz 1 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 (Ges. Samml. pro 1883 S. 258) bringe ich dieses Vorhaben mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einsprüche gegen die Einziehung der vorbezeichneten Wege binnen einer präklusiven Frist von 4 Wochen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Amtsvorsteher anzubringen.

Der vom Königlichen Katasteramt aufgestellte Lageplan, auf welchem diese Wege unter Kartenblatt 3, Parzellen Nr. 13, 14 und 46 Groß-Rauden, sowie Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 3, 52/38 und 50/57 Forstrevier Stanitz näher bezeichnet sind, liegt während der Dienststunden in dem Amtszimmer des unterzeichneten Amtsvorstehers zur Einsicht aus.

In Vertretung der zur Sache beteiligten Wegepolizeibehörde zu Rauden,

Diffek, den 10. Juli 1901.

Der Amtsvorsteher.

Anzeiger für das Kreisblatt.

Steckbrief. Gegen den Maurer Johann Burda aus Schreibersdorf, Kreis Ratibor, geboren daselbst im Jahre 1855, zuletzt in Myslowitz wohnhaft, z. Bt. unbekanntem Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es

wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D 115/01 sofort Mittheilung zu machen.

Rybnitz, den 8. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Bei dem Kreis-Ausschuß hieselbst ist die Stelle eines Bureauhilfsarbeiters alsbald zu besetzen.

Mit der Stelle ist ein Anfangsgehalt von 1200 Mark, steigend von 2 zu 2 Jahren um 100 Mark bis zum Höchstbetrage von 1800 Mark verbunden.

Die Anstellung erfolgt ohne Anspruch auf Pension und Hinterbliebenen-Versorgung nach vorangegangener, dreimonatlicher Probepflichtleistung, während welcher eine monatliche Entschädigung von 50 Mark gezahlt wird, gegen einmonatliche Kündigung.

Bewerber, welche gründliche Kenntnisse im Verwaltungsdienste und in der einschlägigen Gesetzgebung nachweisen können, deutsch und polnisch sprechen, im Kassen- und Rechnungswesen erfahren und befähigt sind, Protokolle in Streit-sachen zu führen, oder die Befähigung besitzen, sich die geforderten Kenntnisse in kurzer Zeit anzueignen, nicht unter 25 und nicht über 30 Jahre alt sind, haben ihre Meldungen unter Beifügung des Lebenslaufes und der Zeugnisse bis 20. August cr. an den unterzeichneten Vorsitzenden des Kreis-Ausschusses zu richten.

Militär-anwärter erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug.

R y b n i k, den 16. Juli 1901.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Plowig,
Regierungs-Assessor.

Zwangsversteigerung.

Auf Antrag des Verwalters in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Johann Eichutel soll das in Loslau belegene, im Grundbuche von Haus Loslau Bl. Nr. 2 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Johann Eichutel zu Loslau eingetragene Grundstück

am 7. September 1901, Vorm. 9 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 76 eine Treppe — versteigert werden.

Das Grundstück besteht aus Acker und ist 70 a 50 qm groß mit 2,51 Thlr. jährlichen Reinertrag. Außerdem gehört dazu ein unausgemessener Anteil an ungetrennten Hofräumen. Auf letzterem befindet sich ein Wohnhaus mit Hausgarten, (jährlicher Nutzungswert 240 M.)

Schuppen, Schwarzviehstall, Stallgebäude und Abtritt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Juni 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Loslau, den 8. Juni 1901.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung des in Goltowitz belegenen, im Grundbuche von Goltowitz Bl. Nr. 126 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen: 1) des Maurers Franz Grobelny, 2) der verehel. Franziska Grobelny, geb. Krentusch, 3) des Maurers Victor Brzoza, 4) der verehel. Maurer Marianna Brzoza, geb. Grobelny sämtlich in Goltowitz eingetragenen Grundstücks besteht, soll dieses Grundstück

am 26. September 1901, Vorm. 9 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 76 eine Treppe — versteigert werden.

Das Grundstück ist 2 ha 52 a 20 qm groß und gewährt einen jährlichen Reinertrag von 6,30 Thlr. Es besteht aus Acker, Weide und Wiese. Auf dem Grundstück befindet sich ein Wohnhaus, Stall und Scheune unter einem Dache nebst Hofraum. Jährlicher Nutzungswert 36 Mark, sodann ein zweites Wohnhaus mit Stall, Scheune und Schwarzviehstall. Jährlicher Nutzungswert 24 Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Juni 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Loslau, den 22. Juni 1901.

Königliches Amtsgericht.

In der Strassache

gegen den Schmied Florian Schnol aus Paruschowik, geboren am 28. October 1874 wegen öffentlicher Beleidigung hat das Königl. Schöffengericht in Rybnik am 28. Juni 1901 für Recht erkannt:

Der Angeklagte Florian Schnol ist der Beleidigung schuldig und wird deshalb zu einer Geldstrafe von 30 (dreißig) Mark an deren Stelle im Nichtbeitreibungsfalle 6 (sechs) Tage Gefängnis treten und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Dem Beleidigten, Gendarm Nidel, wird die Befugnis zugesprochen, innerhalb 2 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils den Urtheilstenor im Rybniker Kreisblatt auf Kosten des Angeklagten bekannt zu machen.

Bechluss.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Louis Kreuzwirth** in Rybnik wird, nachdem der den Zwangsvergleich vom 15. April 1901 bestätigende Beschluss rechtskräftig geworden und Schlusstermin abgehalten ist, aufgehoben.

Rybnik, den 11. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

Landverpachtung und Wohnungsmiethe

im Bezirk der Herzogl. Oberförsterei Rauden.

Zur anderweitigen Verpachtung und Vermietung auf unbestimmte Zeit werden folgende Termine im Rentkassenlocale zu Groß-Rauden angelegt:

Dienstag, den 23. Juli d. Js., von früh 8 Uhr ab für das Borwerk und Hüttenland von Groß-Rauden, Brantolka, Paprotsch, Przericzje und Klein-Rauden, sowie für die zugehörigen Wohnungen.

Mittwoch, den 24. Juli d. Js., von früh 8 Uhr ab für die Borwerks- u. Hüttenländereien von Stodoll und Schwallenküh, sowie für die zugehörigen Wohnungen.

Donnerstag, den 25. Juli d. Js., von früh 8 Uhr ab für die Borwerks-Ländereien von Zwonowitz und Zankowitz sowie für die zugehörigen Wohnungen.

Freitag, den 26. Juli d. Js., von früh 8 Uhr ab für die Borwerks-Ländereien von Stanik und Barglowka.

Zur Gültigkeit des Vertrages ist die **eigenthändige Unterschrift** des Pächters oder Miethers erforderlich.

Rauden, den 9. Juli 1901.

Die Herzogliche Oberförsterei.

Willimok.

Offerire schwarz und weiße (Nickel oder Silber)

Kummet- und Zudergeschirre,

eigenes Fabrikat, gediegene Ausführung, keine Fabrikarbeit.

Rybnik, **Adolf Seidemann,**
Ratiborerstraße. **Sattlermeister.**

Redakteur: Kreisaußschußsekretair v. Weber. Druck von Aug. Schoen's Nachf. M. Bartels in Rybnik.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Geschäftsverlegung.

Meiner werthen Kundschaft von Loslau und Umgegend zur gefl. Kenntniß, daß ich mein

Hut-, Mützen- u.

Pelzwaarengeschäft

in mein neu eingerichtetes Haus nach dem Ringe verlegt habe.

Bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen weiter zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Loslau. **F. Massny's Nachf.**
Bruno Olschar

Ein neugebautes, noch nicht gebrauchtes

Zaunhaus,

mit 21 Eingängen, ist preiswerth zu verkaufen bei Rybnik.

F. Skoppek,
Gastwirth.

Chic!!

ist jede Dame mit einem zarten, reinen Gesicht, rosigen, jugendfrischen Aussehen, reiner, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint. Alles dies erzeugt:

Nadebeuler Silienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Nadebeul-Dresden.

Schutzmarke: **Stechenpferd.**

à St. 50 Pf. bei:

M. Bartels in Rybnik.



Rybnik, den 17. Juli 1901. 100 Kilogramm Roggen 13 M 60 S — Hafer 14 M 80 S — Kartoffeln 2 M 55 S — Stroh 5 M 50 S — Heu 5 M 30 S — 1 Kilogramm Butter 2 M 35 S

Sohrau, den 16. Juli 1901. Roggen — M — S — Hafer 14 M 40 S — Kartoffeln 2 M 40 S — Stroh 5 M 50 S — Heu 4 M — S — 1 Kilogramm Butter 1 M 90 S

Extrabeilage zum Rybniker Kreis-Blatt St. 29.

Rybnik, den 20. Juli 1901.

Gemäß § 11 der Polizei-Verordnung vom 4. April 1898, betreffend die Rörung von Zuchtbulln, bringe ich nachstehend das Verzeichniß der im Kreise Rybnik bei der allgemeinen Bullen-Rörung für die Zeit vom 1. Juli 1901 bis dahin 1902 gekörten Bullen zur allgemeinen Kenntniß.

Die Gemeindevorstände werden hiermit wiederholt angewiesen, den Gemeindecassassen in einer besonders hierzu anzuberaumenden Gemeindeversammlung dieses Verzeichniß bekannt zu geben und dieselben auf den § 16 der angeführten Polizei-Verordnung aufmerksam zu machen, wonach mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit entsprechender Haft bestraft wird:

- a) wer einen nicht angehörten Bullen zum Decken fremder Kühe und Kalben hergiebt;
- b) wer einen angehörten Bullen vor oder nach Ablauf der bestimmten Zeit oder außerhalb der örtlichen Grenze, für welche die Ankörung erfolgte, zum Decken fremder Kühe und Kalben hergiebt;
- c) wer eine ihm gehörige Kuh oder Kalbe von einem Bullen decken läßt, der hierzu nach den Vorschriften der Verordnung nicht verwendet werden darf;
- d) wer einen ungehörten oder abgehörten Bullen so weiden läßt, daß derselbe fremdes Vieh decken kann.

Rybnik, den 16. Juli 1901.

Der Landrathsamts-Verwalter.

Plewig, Regierungs-Assessor.

Nachweisung der im Kreise Rybnik gekörten Bullen.

Laufende Nr.	Der Besitzer			Der Bullen		
	Name	Stand	Wohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	Rasse
1	Johann Loscha		Pilchowitz	schwarz mit Blässe	1 ¹ / ₄	Landrasse
2	Paul Kuzia		dto.	grau und weiß gefleckt	1 ³ / ₄	Holländer
3	Dom. Gr.-Kauden		Groß-Kauden	dunkel	2	Montafoner
4	Dom. Gr.-Kauden		dto.	dto.	1 ¹ / ₂	dto.
5	Dom. Gr.-Kauden		dto.	dto.	1 ¹ / ₂	dto.
6	Franz Michna		dto.	rothscheckig	1 ¹ / ₄	Landrasse
7	Johann Duda		Klein-Kauden	roth mit Blässe	1 ³ / ₄	dto.
8	Johann Bochennel		Chwalenzütz	grauscheckig	1 ¹ / ₂	dto.
9	Rudolf Czuppek		Zwonowitz	rothscheckig	1 ³ / ₄	dto.
10	Josef Klossel		Gaschowitz	schwarz und weiß	2 ¹ / ₄	dto.
11	Johann Starezel		Nieder-Wilcza	schwarz mit weißen Beinen und Stern	1 ¹ / ₂	dto.

Laufende Nr.	Der Besitzer			Der Bullen		
	Name	Stand	Wohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	Rasse
12	Vinzent Biontek		Przegendza	grau u. weiß gefleckt	1 ¹ / ₄	Landrasse
13	Josef Piffczynk		Czuchow	dto.	1 ¹ / ₄	dto.
14	Johann Sosna		dto	schwarz u. weiß gefleckt	1 ¹ / ₂	dto.
15	Anton Gamon		Przegendza	roth u. weiß gefleckt	1 ³ / ₄	dto.
16	Josef Honisch		Bell	grau u. weiß gefleckt	2	dto.
17	Anton Konik		Knizeniz	schwarz u. weiß gefleckt	1 ³ / ₄	dto.
18	Josef Konik		dto.	roth mit Blässe und weißer Kopf	1 ¹ / ₂	dto.
19	Johann Brylka		Alt=Dubensko	schwarzheckig	1 ¹ / ₄	dto.
20	Josef Huj		Czerwionka	weiß und schwarz gefleckt	2	dto.
21	Johann Huj		Alt=Dubensko	schwarz mit weißem Kopf und Beinen	1 ³ / ₄	dto.
22	Josef Polazek	Gastwirth	Rowin	weiß, schwarz gefleckt, Blässe	³ / ₄	Holländer-Kreuzung
23	Josef Polazek	dto.	dto.	weiß, schwarz gefleckt, größerer Sattel	⁷ / ₁₂	dto.
24	Josef Polazek	dto.	dto.	weiß, schwarz gefleckt, kleinerer Sattel	⁷ / ₁₂	dto.
25	Franz Harazim	Gärtner	Dschin	schwarz u. weiß gefleckt, schwarzer Kopf	1 ¹ / ₂	Landrasse
26	Stanis. Teschals	Häusler	dto.	schwarz mit kleinem Stern und weißen Hinterfesseln	1 ¹ / ₂	dto.
27	Josef Olma	Kentler	Ober-Schwirklan	schwarz und weiß mit Stern	1 ¹ / ₂	Holländ.-Kreuz
28	Anton Sobozik	dto.	Nieder-Schwirklan	grau und weiß	2	dto.
29	Anton Dziwoki	Halbbauer	Klofotschin	fahl, auf den hinteren Füßen Flecke	1 ¹ / ₂	Landrasse
30	A. Kaczmarczyk	Gasthausbes.	Gottartowiz	weiß ins Fahle übergehend	2	dto.
31	dto.	dto.	dto.	weiß und dunkelgrau gefleckt	1 ¹ / ₄	Holländer-Kreuzung
32	Josef Marrisz	Baner	Klischczow	schwarz, Stern und weiße Flecke	3	Landrasse
33	Josef Sniegon	dto.	dto.	roth, Kopf weiß, unter dem Bauche und Füße theilweise weiß	2 ¹ / ₄	dto.
34	Caroline Soika	Grundbes.= Wittwe	Kogoisna	weiß mit hellgrauen Flecken	3	Holländer-Kreuzung
35	Constantin Rojel	Gastwirth	Boguschowiz	weiß und roth gefleckt	2 ¹ / ₄	Simment.Kreuz.
36	Georg Grumniza	Schankpächter	Baranowiz	schwarz mit weißem Kopf	1 ¹ / ₂	Landrasse
37	Valentin Schypulla	Mühlenbes.	Sohran D.=S.	Chokoladensfarbe mit weißem Kopf	2	Simment.Kreuz.
38	Johann Paschel	Häusler	dto.	weiß, stichelhaarig mit schwarzem Hals und Kopf	1 ¹ / ₄	Landrasse

Laufende Nr.	Der Besitzer			Der Bullen			
	Name	Stand	Wohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	Rasse	
39	Franz Krentorz	Grundbes.	Sohrau D.=S.	roth mit weißem Kopf	1 ¹ / ₄	Simmen. Kreuz.	
40	Josef Grobosch		Orzupowiz	roth und weiß gefleckt	3	Landrasse	
41	Paul Piekorz		Wielepole Kgl.	schwarz mit Stern	2	dto.	
42	Lorenz Schweda		Kgl.=Jankowiz	schwarz, weiß gefleckt	1 ¹ / ₂	dto.	
43	Franz Schmitz		dto.	grau mit weißem Fleck	2	dto.	
44	Paul Schmitz		Michalkowiz	weiß mit grauem Fleck	2	dto.	
45	Paul Grobosch		Ellguth	schwarz, weiß gescheckt	2	dto.	
46	Vinzent Piecha		dto.	hellbraun, weiß gefleckt	1 ¹ / ₄	dto.	
47	Josef Pyschny		Niedobschütz	graubunt	2	dto.	
48	Josef Jimmy		Rybnik	rothbunt mit Blässe	1 ¹ / ₂	dto.	
49	Jakob Zimon		Smollna	schwarz mit Blässe	2	dto.	
50	Ludwig Zimon		dto.	schwarz	1 ¹ / ₄	dto.	
51	Paul Wowra		Chwallowiz	schwarz mit Stern	2 ¹ / ₂	dto.	
52	Franz Dskislof		Stronkowitzermühle	rothbunt	2	dto.	
53	Josef Gomolek		Zytna	grauscheckig	2	dto.	
54	Jakob Schwierczek	dto.	schwarzbraun mit Rehmaul	1	dto.		
55	Anton Ruffot	Pstrzonsna Czerniz	Pstrzonsna	grau, weiß gescheckt	1 ¹ / ₃	dto.	
56	Marie Mrosot		Czerniz	schwarzcheckig	1 ¹ / ₄	Holländer	
57	Paul Kopczyk		Krzyszowiz	dto.	1 ¹ / ₄	Landrasse	
58	Emanuel Pentalla		dto.	dto.	2 ¹ / ₂	Holländer	
59	Stefan Dominik		dto.	schwarz mit Stern	2 ¹ / ₂	Holländ. Kreuz.	
60	Karl Lorek		Pschow	silbergrau mit Stern	1 ¹ / ₄	Landrasse	
61	Valentin Glenz		dto.	schwarzcheckig	1 ¹ / ₄	dto.	
62	Paul Walczok		Pschower=Dollen	dto.	2	dto.	
63	Jakob Mucha		Zawada	schwarz, weiße Füße	3	dto.	
64	Anton Glenz		dto.	grau, weiß gefleckt	1 ¹ / ₃	dto.	
65	Jakob Zawadzki		Dzimierz	grau mit weißen Flecken	2	dto.	
66	Paul, Pospiach		Radlin	Radlin	schwarz gefleckt	1	Niederungsrasse
67	Franz Brwanski			dto.	braun, weiß	1 ¹ / ₄	dto.
68	Georg Dzierzenga			dto.	schwarz, weiß	1	dto.
69	Konst. Gogolka			dto.	dto.	1	dto.
70	Michael Kowalski	dto.		silbergrau	1	dto.	
71	Josef Gogolka	dto.		schwarz, weiß	1	dto.	
72	Franz Polnik	dto.		schwarz	1	dto.	
73	Vinzent Blazek	dto.		roth, weiß	2	dto.	
74	Franz Rothkegel	dto.		schwarz	1 ¹ / ₄	dto.	
75	Anton Rosiadek	dto.		roth, weiß	2	dto.	
76	Mathias Siemko	Doslau		roth, weiß gescheckt	4	Landrasse	
77	Georg Brachmanski	Birtultau		schwarz, weiß	2	Niederungsrasse	
78	dto.	dto.		dto.	1	dto.	
79	Eman. Brachmanski	dto.		schwarz	1	dto.	
80	Franz Musiol	Lazisk		schwarz, weiß	1 ¹ / ₄	dto.	
81	Paul Musiol	Nieder=Marklowiz	schwarz mit weißen Flecken	1	dto.		

Kaufende Nr.	Der Besitzer			Der Bullen		
	Name	Stand	Bohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	Rasse
82	Josef Ronczka		Nieder-Marklowitz	schwarz, Unterleib weiß	1 1/2	Niederungstrasse
83	Paul Schypulla		dto.	grauschekig	2	dto.
84	Josef Salomon		dto.	schwarz u. weiß gefleckt	1 3/4	dto.
85	Josef Musiol		dto.	dto.	1 1/2	dto.
86	Anton Bochynek		dto.	grau u. weiß gefleckt	2	dto.
87	Franz Skatulla		dto.	schwarz und weiß		dto.
88	Josef Mrozek		Ober-Marklowitz	dto.	1 1/2	dto.
89	Franz Wysłucha		Strzischow	dto.	1 1/4	dto.
90	dto.		dto.	grau, weiß	3/4	dto.
91	Josef Sittel III		dto.	dto.	1 1/4	dto.
92	Josef Fyrla		Godow	dto.	1 3/4	Landrasse
93	Alexander Kruppa		Krostoschowitz	dto.	1	dto.
94	Nikolaus Stokowh		Jedlownit	schwarz	1 1/4	dto.
95	Peter Lassok		Kl.-Thurze	grau, weiß	2	Niederungstrasse
96	Ignaz Thomann		Friedrichsthal	roth, weiß	1	dto.
97	Johann Swoboda		Wilchwa	schwarz, weiß	2	Holländer
98	dto.		dto.	grau	1	Schweizer
99	Stefan Jakubczyk		Gzirsowitz	schwarz, weiß	1 3/4	Landrasse
100	Ernst Jährig	Rittgtsbes.	Golkowitz	silbergrau	1 1/4	Schweizer
101	dto.	dto.	dto.	roth und weiß	1 1/6	Wollenthaler
102	Josef Grzonka	Bauer	dto.	schwarz u. weiß gefleckt	1 3/4	Landrasse
103	Math. Kremser	Rittgtsbes.	Ober-Zastrzemb	schwarz	2	Holländer- Kreuzung mit Schl. Landrasse
104	dto.	dto.	dto.	schwarz u. weiß gefleckt	1 1/2	Holländer
105	Johann Gaida	Bauer	dto.	schwarz u. weiße Flecke	3	Landrasse
106	Ludwig Rduch	Gärtner	dto.	weiß und schwarz	1 1/2	dto.
107	Johann Mazur	Grundbes.	Aggd.-Zastrzemb	schwarz mit weißem Kopf	1 1/2	dto.
108	Karl Zdieblo	Bauer	dto.	fahl mit Blässe, Füße weiß	2 1/4	dto.
109	dto.	dto.	dto.	schwarz und weiß	1 1/2	dto.
110	Josef Soballa	dto.	Mischanna	dto.	2	dto.
111	Josef Tatarczyk	dto.	dto.	kastanienbraun	1 7/12	dto.
112	Johann Zdieblo	dto.	Ruptau	grauschwarz	1 1/4	Schweizer- Kreuzung Landrasse
113	Ludwig Salomon	dto.	Pohlom	grau u. weiß gefleckt	2	dto.
114	Carl Osliślo	1/4 Bauer	dto.	weiß u. schwarz gefleckt	1 1/2	dto.
115	Josef Gosalik	1/8 Bauer	dto.	grau u. weiß gefleckt	1 1/2	dto.
116	Jakob Pollok	Bauer	dto.	schwarz und weiß	1 1/4	dto.